

Biodiversität

Die Generalversammlung der UNO hat das Jahr 2010 zum internationalen Jahr der Biodiversität erklärt. Die Vertragsparteien haben sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, den Verlust der Biodiversität bis ins Jahr 2010 deutlich zu verlangsamen. Die Länder Europas gingen noch einen Schritt weiter, indem sie sich verpflichteten, den Verlust der Biodiversität bis zu diesem Zeitpunkt zu stoppen. Von diesem Ziel sind die Unterzeichner-Staaten, so auch die Schweiz, weit entfernt. Das Biodiversitätsjahr ermöglicht aber, die biologische Vielfalt bei der Bevölkerung und der Politik zum Thema zu machen. So bieten auch BirdLife Luzern und seine Sektionen zahlreiche Anlässe und Aktivitäten zur Biodiversität an. Mit Aufwertungen und Neuschaffungen zeigen sie beispielhaft, was für deren Erhaltung und Förderung getan werden kann. Die Sektionen erhalten in dieser Ausgabe zudem weitere Anregungen, wie sie die Biodiversität durch die Aufwertung von Hecken fördern können.

|Susanna Geissbühler

Infos zum Info

- **Erscheint:** 2-3x jährlich
- **Umfasst:** 2-6 Seiten
- **Versand:** elektronisch, als pdf-Datei, lesbar mit Acrobat Reader (ab Version 4.0; gratis unter www.adobe.com/acrobat)
- **An:** Sektionen und auf Bestellung auch für Interessierte
- **Bestellen:** www.birdlife.ch/luzern/info.html
- **Leitung & Layout:** Susanna Geissbühler
- **Kosten:** gratis; in Ausnahmefällen Versand per Post (20.- pro Jahr)

Delegiertenversammlung 2010

Die diesjährige Delegiertenversammlung von BirdLife Luzern fand am 27. März in St. Urban statt - erstmals unter der Leitung des neuen Präsidenten Pius Korner. Das Protokoll der DV und der Jahresbericht 2009 können neu von der Homepage (www.birdlife.ch/luzern/dv.html) heruntergeladen werden. Es wird daher an dieser Stelle nur in knapper Form auf die wichtigsten Punkte eingegangen.

Jahresbericht 2009

Die Politikgruppe hat im 2009 zum neuen kantonalen Richtplan Stellung genommen und zusammen mit Pro Sempachersee gegen das Plangenehmigungsgesuch der Schifffahrt Sempachersee AG Einsprache erhoben.

Im Sommer 2009 konnte der Exkursionsleiterkurs erfolgreich abgeschlossen werden. Anfang 2010 starteten ein Feldornithologiekurs, drei Grundkurse und ein Jugendgrundkurs.

Es steht eine weitere Kinderkiste zur Verfügung. Die vier Kisten zu den Themen Krabbeltiere, Söiblume, Zwerge und Bäume enthalten Material und Anleitungen für Anlässe mit 5- bis 8-jährigen Kindern (naturlehrgebiet@bluewin.ch).

Demissionen und Neuwahlen

Urs Käser wurde an der DV vom 23.3.2002 in den Vorstand des LNVV gewählt. Er übernahm für 8 Jahre das Amt des Kassiers, welches er gewissenhaft führte. Dank seinem Engagement im OV Sursee - unter anderem vier Jahre als Präsident - war es ihm wichtig, dass die Sektionen von diversen Dienstleistungen des Kantonalverbands profitierten. Der Verband sollte beispielsweise sein Geld sinnvoll investieren und nicht nur hor-

ten. Die Teilnahme am LNVV-Insektenkurs begeisterte ihn derart, dass er eine Arbeitsgruppe „Wirbellose“ organisierte, aber auch diverse Verbands-Veranstaltungen sowie einen Alpenblumenkurs. Momentan leitet er in einem Team den ersten Feldbotanikkurs von BirdLife Luzern. Er wird nach seinem Rücktritt aus dem Vorstand als Delegierter von BirdLife Luzern bei unserem nationalen Dachverband SVS/BirdLife Schweiz mitwirken. Als Dank für seine langjährige Arbeit überreichte ihm der Vorstand das Werk „Die ausgewechselte Landschaft“.



Urs Käser

|zvvg

Petra Geiser war viele Jahre unsere geschätzte Revisorin, die eigentliche Stimme der Revisionsstelle, war sie doch immer an der Delegiertenversammlung anwesend und las den Revisionsbericht vor. Sie hatte auch beim Entwickeln einer der ersten Kinderkisten mitgeholfen. Diese Kisten sollen es Laien erlauben, den Kindern an einem Tag und zu einem bestimmten Themenbereich die Natur näher zu bringen. Der Vorstand dankt ihr mit dem Buch „Eine Störchin namens Max“ für ihre langjährige Mitarbeit.

Gabi Hilke tritt als Delegierte von BirdLife Luzern beim SVS/BirdLife Schweiz zurück. Auch ihr dankt der Präsident für